



## Jahresbericht we care 2002/03

Liebe Leserinnen und Leser

Indien boomt, die jährliche Wirtschaftsrate ist beträchtlich, in den Grosstädten wachsen neue shopping malls und chice, teure Restaurants wie Pilze aus dem Boden, Mittel- und Oberschicht vergrößern sich. Aber wie steht es mit der Unterschicht? Profitieren sie auch vom Wirtschaftswachstum? Die Regierung Vajpayee ging davon aus, dass die Wirtschaft automatisch einen Ausgleich schaffen würde. Bisher ist dies nicht der Fall; das Heer der Mittellosen hat bis anhin nicht an der Erfolgsstory teilhaben können. Warnende Stimmen gehen sogar davon aus, dass die Schere zwischen Arm und Reich sich stärker öffnen wird. Indien ist daher weiterhin unser Schwerpunktland und was wir dort und in anderen Ländern im Berichtsjahr getan haben, um Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft und einigen Erwachsenen eine Chance zum Weiterleben zu geben, das berichten wir Ihnen im Folgenden:

### **Wasserpumpen in den Slums von Calcutta**

2003 war das von der UNO proklamierte internationale Jahr des Wassers. Wir haben das zum Anlass genommen, um in den Slums von Kolkata (früher Kalkutta) diverse Wasserpumpen zu installieren. Sauberes Wasser bedeutet Leben und die öffentlichen Pumpen sind für die Slumbewohner der einzige Ort, frisches Trinkwasser und Wasser für die Körperpflege und den täglichen Gebrauch zu beziehen. Die Benutzer sollen aber auch in die Verantwortung für die Pumpen eingebunden werden, indem sie bei Reparaturen einen Beitrag leisten. Dies motiviert sie, Sorge zu tragen.

### **Medizinische Einzelfallhilfe**

Kindern und auch Erwachsenen, die eine überlebensnotwendige Operation benötigen, eine Chance zu geben, dies ist eines unserer Hauptziele. So haben wir im Berichtsjahr verschiedene Operationen finanzieren können und beschränken uns hier auf ein Beispiel: Wissal, eine junge Frau in Syrien, erkrankte als 3-jähriges Kind an schwerer Kinderlähmung, verbunden mit einer Skoliose (Rückgratverkrümmung). Das Kinderhilfswerk Terre des hommes ermöglichte ihr verschiedenste Operationen in der Schweiz. Die Skoliose konnte gestoppt und das Mädchen an zwei Krücken wenige Schritte gehen. Viele Jahre blieb der Zustand stabil, bis vor einiger Zeit die Verkrümmung der Wirbelsäule stark zunahm und damit die eingeschränkte Lungen- und Kreislauffunktion mit der Zeit zum Tod führen würde. Einzige Chance: Versteifung der Wirbelsäule in einer aufwendigen Operation, die zudem hohe Risiken wie Querschnittlähmung, Kreislaufkollaps etc. mit beinhalteten. Die Schweizer Klinik, die Wissal in der Kindheit operiert hatte, sagte zunächst die Übernahme der Hälfte der Kosten zu, zog sich aber später zurück mit der Begründung, dass der Patientenfonds nach den schlechten Börsengeschäften kein Geld mehr habe. Eine mühsame Suche nach anderen Möglichkeiten begann, denn die Hälfte der

Operationskosten, nämlich Fr. 50'000.-, lag auf der Bank bereit. Nach langwierigen Abklärungen konnte endlich eine optimale Lösung gefunden werden und Wissal wurde in Amman/Jordanien von einem jordanischen Spezialisten, der in den USA arbeitet und ca. zwei Mal jährlich in Jordanien komplizierte Fälle übernimmt, operiert. Alles verlief nach Wunsch und keine der befürchteten Risiken trat ein. Wissal befindet sich auf dem langsamen Weg der Besserung und wird mit Hilfe von Physiotherapie wahrscheinlich wieder ihre frühere Mobilität zurück gewinnen. Das hauptsächlichste Ziel aber, ihr Leben zu retten, ihr starke chronische Schmerzen und einen langsamen Erstickungstod zu ersparen, ist erreicht.

### **Erstellen einer Homepage, eines Logos und eines Prospektes**

Dank der grosszügigen Spende eines Vorstandsmitgliedes konnte die Homepage zu einem äusserst günstigen Preis erstellt werden. Dem Spender drücken wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aus. Aber auch dem Ersteller, Herrn Jonas Oehrström, sei ganz herzlich gedankt für die schöne Gestaltung der Homepage, die er zu einem Freundschaftspreis ausgeführt hat.

Der Grafiker Markus Kuhn, Zürich, hat uns in überaus verdankenswerter Weise sowohl das Logo wie auch den Prospekt gratis kreiert und die Druckerei Horisberger AG den Prospekt gratis gedruckt. Beiden sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt für ihre tolle Unterstützung.

### **Schulpatenschaften für Kinder in Indien**

Für CHF 30.- kann einem Kind in Indien der Schulbesuch ermöglicht werden. Es erhält die nötigen Schulbücher und Hefte, zwei Uniformen und ein Paar Schuhe pro Jahr sowie medizinische Versorgung, wenn dies nötig ist. Bis Ende des Berichtsjahres konnten über 20 Kinder aufgenommen werden.

### **Unterstützung der Schülerbibliothek in Garharipur/Westbengalen/Indien**

In Garharipur existiert eine staatliche Schule, die überwiegend von Schülern aus sehr armen, ländlichen Gebieten besucht wird. Diese können sich die teuren Schulbücher nicht leisten. Wir haben einen Grossteil der Finanzierung neuer Bücher und des allgemeinen Unterhalts der Bibliothek übernommen. Damit ist garantiert, dass auch die Kinder aus armen Familien die Schule weiterhin benützen können. Zudem steht die Schülerbibliothek auch allen anderen Kindern aus der Umgebung zur freien Benützung zur Verfügung.

Die **Jahresrechnung 2002/03** finden Sie am Schluss dieses Jahresberichtes.

Ganz herzlich danken wir dem Revisor, Herrn P. Hottinger, Herrliberg, für seine unentgeltlich zur Verfügung gestellten Dienste. Er hat uns auch in buchhalterischer Hinsicht entscheidend unterstützt.

Und Ihnen allen möchten wir von Herzen danken, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt und uns unterstützt haben. Nur dank Ihrer Hilfe konnten wir diese Projekte überhaupt realisieren. Sie haben mitgeholfen, Leben zu retten, Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Kindern den Schul-

besuch und damit die Aussicht auf eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen.

Ines Schibli  
Geschäftsführerin

Zürich, im Juni 2004

**1. Jahresrechnung**

**Bilanz**  
per 31.12.2003

<u>Aktiven</u>	<u>CHF</u>	<u>Passiven</u>	<u>CHF</u>
Kasse	55.90	Kreditoren	1'000.00
Bankguthaben	10'795.25	Fonds Einzelprojekte	6'478.80
Verrechnungssteuer	36.90	Fonds Patenschaften	159.80
Total Umlaufvermögen	10'888.05	Total Fremdkapital	7'638.60
		Vereinskapital	3'249.45
Total Aktiven	10'888.05	Total Passiven	10'888.05

**Betriebsrechnung**  
1.7.2002 - 31.12.2003

<u>Ausgaben</u>	<u>CHF</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>CHF</u>
Ausgaben für Einzelprojekte	47'724.25	Spenden für Einzelprojekte	54'203.05
Ausgaben für Patenschaften	2'260.20	Spenden für Patenschaften	2'420.00
Ausgaben für verschiedene Projekte	1'637.05	Spenden für verschiedene Projekte	11'340.05
Übriger Aufwand	6'453.55		
Einnahmenüberschuss	9'888.05		
Total	67'963.10	Total	67'963.10

**2. Verwendung des Einnahmenüberschusses**

	<u>CHF</u>
Einlage in den Fonds für Einzelprojekte	6'478.80
Einlage in den Fonds für Patenschaften	159.80
Zunahme Vereinskapital	3'249.45
Total Verwendung des Einnahmenüberschusses	9'888.05